Lass doch dem Alter keinen Lauf... : Adaptogene erhöhen die Widerstandskraft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **52 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-721049

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

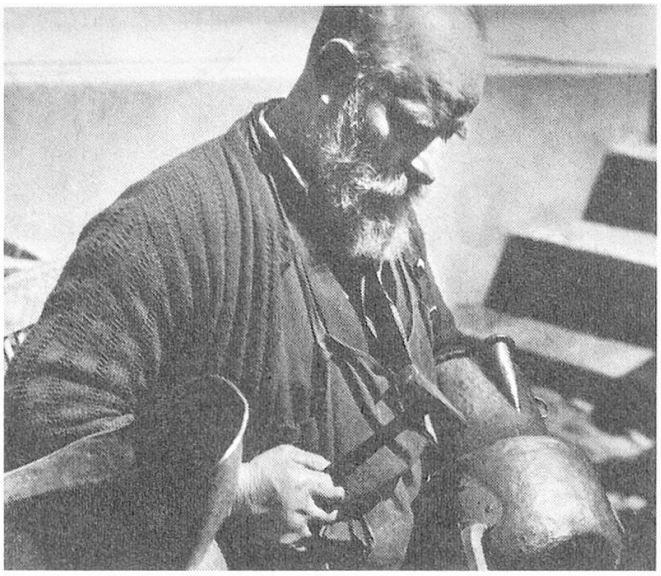
Lass doch dem Alter keinen Lauf...

Adaptogene erhöhen die Widerstandskraft

Heutzutage sitzen die Menschen in elektrostatisch aufgeladenen Superbüros, kriechen mit bandscheibenfeindlichen PS-Kisten über abgasgeschwängerte Strassen, fliegen mit Jets über Tag- und Nachtgrenzen von Kontinent zu Kontinent oder machen sich kaputt durch Intrigen, Ehekräche, Prozesse, Alkohol, Nikotin, Marathonsitzungen, Überstunden, Schwerarbeit oder wie immer die entnervenden Strapazen unserer Tage auch heissen mögen.

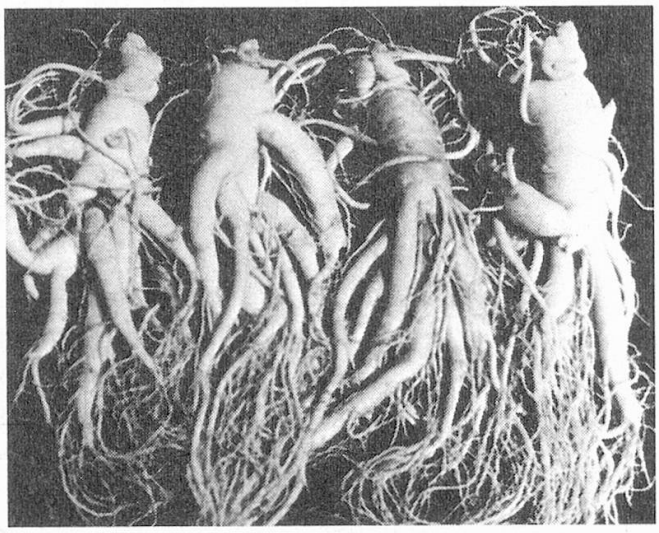
Alle, die auf diese Weise mit ihrer Gesundheit Raubbau treiben, die unter Leistungsdruck und Stress dem vermeintlichen Glück nachjagen, machen die Rechnung ohne den Wirt: sie verkürzen ihr Leben oder sind — als Pensionäre — gezwungen, viel Geld für teure Medikamente auszugeben, die ihnen das Alter erträglich machen.

Durch vernünftige Lebensweise und vorbeugende Massnahmen kann man sich jedoch auch unter Stress und Leistungsdruck gesund und jung erhalten. Bei einem medizinischen Fachkongress, den die Schweizer Arzneimittelfirma Pharmaton S. A. vor kurzem in Lugano veranstaltete, hielt der Erlanger Privatdozent Dr. E. Lang einen eindrucksvollen Vortrag über die biologische Situation des alternden Menschen. Nach seiner Ansicht kann der Wunsch nach einem längeren Leben nicht allein von der Geriatrie (Altersheilkunde) erfüllt werden: «Die biologisch-medizinische Hilfeleistung für den älter werdenden Menschen sollte in der Ausschaltung oder zumindest in der Abschwächung sogenannter Risikofaktoren bestehen, die die Entwicklung der Arteriosklerose und deren Komplikationen begünstigen, um so überschiessende Altersvorgänge zu hemmen. Aber sie sollte auch abzielen auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit, die schliesslich darüber entscheidet, ob der alternde Mensch durch die Kunst der Medizin nur an Jahren gewinnt oder ob er die gewonnenen Jahre auch gesund erleben kann.»



Gewonnene Jahre gesund erleben . . .
Foto B. Rast

Auf der gleichen Tagung erläuterte der schwedische Universitätsprofessor Finn Sandberg in einem Referat den medizinischen Begriff «Adaptogen». Der auch durch experimentelle Beispiele ergänzte Vortrag machte deutlich, dass unter Adaptogenen jene Substanzen zu verstehen sind, die die Widerstandskraft des menschlichen Organismus erhöhen, ohne seine physiologischen Funktionen zu stören. Das Schweizer Präparat «Geriatric Pharmaton» erfüllt diese Voraussetzungen. Es enthält u. a. den Wirkstoff der Ginseng-Wurzel und verzögert das Altern. Ausserdem steigert es die körperliche Leistungsfähigkeit.

Die medizinische Forschung hat also ein Präparat entwickelt, das geeignet ist, der beruflichen Ueberbeanspruchung und nervlichen Belastung wirksam zu begegnen. *-rp-*

Die heilkräftige Ginseng-Wurzel.
Foto Pharmaton